

Ausgabe

08 - 09 / 2026

Jägerbrief

Bezirksjägergruppe Altona

Liebe Mitglieder und interessierte Freunde der Bezirksjägergruppe Altona,

wenn das Thermometer über 30 Grad steigt leiden nicht nur wir sondern auch das heimische Wild. Der August ist typischerweise einer der heißesten und trockensten Monate des Jahres, was die Revierarbeit im Sommer extrem anstrengend macht. Um uns und dem Wild den Hitzestress zu ersparen, heißt es die pralle Sonne meiden und ausreichend Wasser trinken.

Das erfordert angepasste Maßnahmen im Revier. So werden Tränken und Suhlen bei Trockenheit dankbar von großen und kleinen Tieren angenommen. Da Wildtiere aber auch unsere Vierbeiner nicht schwitzen können, ist Schatten ein wichtiger Rückzugsort und sollten größere Schnitarbeiten und störende Aktivitäten im Wald vermieden werden. Auch die Brandgefahr erfordert von uns Achtsamkeit und ist auf offenes Feuer und Rauchen im Wald zwingend zu verzichten. Bitte denkt auch daran sauberes Wasser für Insekten, Vögel auf dem Balkon und im Garten bereitzustellen.

Üben wir uns daher in etwas mehr Müßiggang und lassen es im August mal ruhiger angehen. Auch unser Gruppenabend und damit der nächsten Jägerbrief haben eine Pause verdient. Das verschafft uns gleichzeitig mehr Vorfreude auf ein Wiedersehen im September.

Falls euch die Zeit zu lang wird, schaut gerne auf unsere [Homepage](#) zu unseren vielfältigen Aktivitäten. Dort haben wir übrigens einen neuen Rekord mit ca. 11.600 Besuchern in acht Monaten aufgestellt.

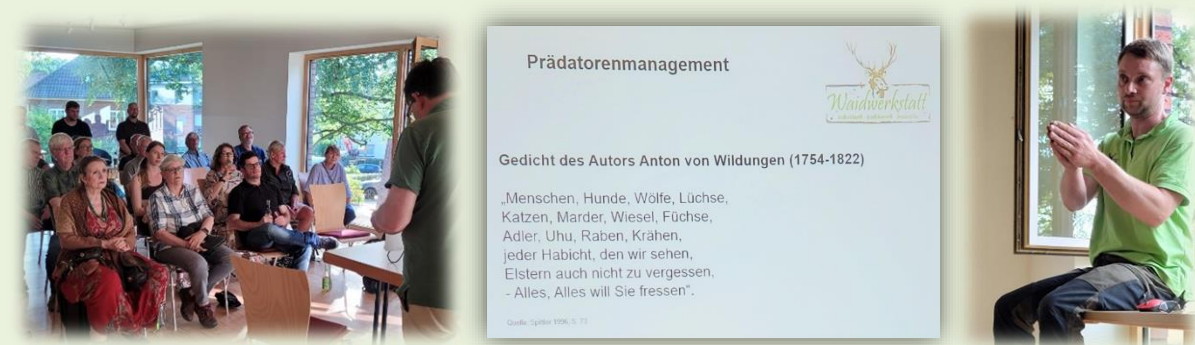
Aktuelles aus unserer Bezirksjägergruppe

„Was bisher geschah...!“

Auch wenn Ferienzeit ist – auf unsere Jägergruppe ist Verlass! Zahlreiche Teilnehmer fanden den Weg zu unserem **letzten Gruppenabend**, der ganz im Zeichen des Prädatorenmanagements stand.

Mit viel Fachwissen und zahlreichen praktischen Beispielen führte Tobias Möller von der Waidwerkstatt durch einen kurzweiligen und informativen Abend. Dabei wurde deutlich, wie wichtig das Zusammenspiel von Räuber-Beute-Beziehung und einer gezielten Habitatverbesserung für Fasan und Rebhuhn ist. Nur wenn Lebensräume stimmen und Prädatoren verantwortungsvoll bejagt werden, kann sich unser Niederwild nachhaltig entwickeln.

Für einen echten Aha-Moment sorgte ein Thema, das vielen bislang unbekannt war: Der Waschbärspulwurm, ein parasitärer Fadenwurm kann auf den Menschen durch Hand-Mund-Kontakt nach dem Berühren von kontaminierter Erde, Sand oder Gegenständen übertragen werden. Deshalb gilt beim Umgang mit Waschbären oder deren Losung besondere Vorsicht. Waschbärkot im Garten niemals mit bloßen Händen anfassen. Latrinen nur mit Atemschutzmaske und Handschuhen reinigen. Und den Kot nicht auf dem Kompost entsorgen. Hände waschen.



Ein gelungener Abend mit spannenden Einblicken, wertvollem Wissen und vielen Anregungen für die jagdliche Praxis. Ein herzliches Dankeschön an Tobias Möller für den informativen Vortrag.

Ein abwechslungsreicher „Flohschießgrilltag“

Trotz Dauerregens folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung zum ersten „Flohschießgrilltag“ seiner Art. Die rege Beteiligung sowohl am Vormittag zum Schießtraining als auch am Nachmittag beim geselligen Beisammensein hat dabei einmal mehr den guten Zusammenhalt in unserer Jägergruppe unterstrichen.

Ob erfahrener Schütze oder Jungjäger – beim Trap-Schießen wurde am Vormittag in Garlstorf unter fachkundiger Anleitung konzentriert an der eigenen Treffsicherheit und Anschlagtechnik gefeilt. Franz hatte Anschussscheiben für die Flinte besorgt, um das eigene Trefferbild zu kontrollieren. Diese Gelegenheit ließ sich keiner entgehen und kam besonders gut bei den Teilnehmenden an.



Am Nachmittag rückte dann das gesellige Beisammensein in den Vordergrund. Bei guten Gesprächen, Wildspezialitäten vom Grill, einem bunten Buffett und kühlen Getränken traf man sich in der Scheune auf dem Bauernhof von Heinz Behrmann.

Nebenbei bot der Flohmarkt die perfekte Gelegenheit zum Stöbern. Von gebrauchter Ausrüstung bis hin zu jagdlicher Literatur wechselte so manches Liebhaberstück den Besitzer.





Ein besonderer Moment des Treffens war die Danksagung an alle ehrenamtlichen Kitzretter. Mit Drohneneinsätzen in den frühen Morgenstunden und viel Engagement leisten sie auch in dieser Saison einen unschätzbaren Beitrag zum Tierschutz. Ihr Einsatz in der Brut- und Setzzeit wurde mit großem Respekt gewürdigt. Musikalische Begleitung gab es von unseren Jagdhornbläser. Mit traditionellen Signalen sorgten sie für eine feierliche und kameradschaftliche Stimmung.

Ein herzlicher Dank gilt nochmal allen Organisatoren und Teilnehmern, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben und natürlich an Heinz Behrmann für den urigen Unterschlupf.

Jagdliche Naturpädagogik

Abenteuer Natur: Waldtag im Klövensteen begeistert Grundschüler!

Jägerinnen und Jäger unserer Bezirksgruppe haben erneut zwei dritte Klassen der Grundschule Mariagrün aus Hamburg-Blankenese in das grüne Klassenzimmer entführt. Beim erlebnisreichen Waldtag im Wildgehege Klövensteen erkundeten die Kinder spielerisch und hautnah an fünf abwechslungsreichen Stationen die spannenden Geheimnisse der Natur direkt vor ihrer Haustür.

Bei glücklicherweise trockenem Wetter konnten sich die Kinder beim Fährtenlesen versuchen und lernten die Trittsiegel von Fuchs, Wolf, Dachs, Reh, Wildschwein und Hirsch kennen. Passend dazu konnten sie einige dieser Wildtiere – darunter Reh, Damwild, Rothirsch, Gams, Wildschwein und Fuchs – anschließend anhand verschiedener Präparate aus nächster Nähe betrachten. Das weckte große Neugier und führte zu zahlreichen interessanten Fragen.



An einer weiteren Station galt es herauszufinden, welche Lebensmittel tatsächlich auf dem Speiseplan von Wildschweinen stehen. Gleichzeitig wurde den Kindern vermittelt, warum Müll im Wald nichts zu suchen hat. An der Imkerstation erfuhren sie Wissenswertes über Bienen, ihre wichtige Rolle in der Natur und die Arbeit eines Imkers. Außerdem bauten die Kinder gemeinsam ein Nahrungsnetz einer Wildblumenwiese auf. Dabei wurde anschaulich vermittelt, wie Pflanzen, Insekten und andere Tiere miteinander verbunden sind und welche weitreichenden Folgen das Insektensterben für das gesamte Ökosystem haben kann.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Begeisterung und Neugier dabei und machten den Waldtag zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.



Vielen Dank an alle Mitstreiter, die diesen Tag ermöglicht haben. Zeigt doch auch diese Aktion, dass unsere Jägergruppe schon seit Jahren sehr aktiv und praktisch Natur- und Artenschutz vermittelt und damit nah an der Stadtgesellschaft in Hamburg dran ist.



Möchtest du mehr über den naturpädagogischen Ansatz unserer Jägergruppe erfahren und Teil der „Parkranger“ werden, dann melde dich bei unseren Obfrauen Silke und Annabel unter naturschutz@jaegergruppe-altona-blankenese.de

„Ausblick, was kommt...!“

Im August 2026 machen wir Sommerpause beim Gruppenabend.

Unser nächster [Gruppenabend](#) im September steht dann unter dem Motto: „Dorothee Giffey meets Jägergruppe Altona-Blankenese“.

Wir treffen uns am Mittwoch, den **16. September 2026 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Sülldorfer Kirchenweg 189** (1.Stock), 22589 Hamburg.

Nach der wohlverdienten Sommerpause besucht uns die neue Präsidentin des Landesjagd- und Naturschutzverband Hamburg. Die Gelegenheit, nach der turbulenten Mitgliederversammlung mit der für vier Jahre gewählten Dorothee Giffey ihre Pläne für den Verband, ihre Wahlversprechen und unsere Anliegen als aktive Jägergruppe zu besprechen. Bringt gerne eure Themen, die ihr für wichtig haltet, mit in den Gruppenabend und nutzt die Gelegenheit, unsere Präsidentin kennenzulernen und anzusprechen.

Interessierte Gäste sind – wie immer – herzlich willkommen. Daneben gibt es Gruppeninterna, jagdlichen Klönschnack und Kaltgetränke.

Jagdliches Übungsschießen

Das nächste Übungsschießen findet **am 15. August 2026 um 10 Uhr** auf dem Schießstand in Garlstorf statt. Geübt wird das Schießen mit der Büchse auf den laufenden Keiler.

Merkt euch auch gerne den **19. September 2026** vor. Um 17 Uhr treffen wir uns dann wieder auf den Schießstand in Garlstorf erneut zum Büchsentraining auf den lfd. Keiler + RSA.

Kontakt & Anmeldung

Bei der Teilnahme am jagdlichen Übungsschießen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Die Anmeldung könnt ihr [hier](#) vornehmen. Die Termine findet ihr auch auf unserer [Homepage](#).

Wer individuelle Unterstützung sucht – sei es bei der Schießtechnik oder der Waffenhandhabung – nimmt [hier](#) gerne Kontakt zu unserem Schießwart auf.

Übungsschießen des LJV

Der Landesjagdverband Hamburg bietet monatlich ein Schießtraining in der Raumschießanlage in Garlstorf an. Geschossen wird Kurzwaffe und Büchse. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Schießen findet jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 19.00 Uhr und 21.00 Uhr statt.

Für Jägerinnen gibt es über den Landesverband Hamburg eine Damenschießgruppe, die organisierte Schießtrainings in Heede anbietet. Wer Interesse hat oder weitere Informationen wünscht, kann sich bei der Geschäftsführung des LJV Hamburg (Tel. 040 / 44 77 12) melden.

Jagdhornblasen

Wir treffen uns bis auf weiteres **wöchentlich donnerstags um 19.30 Uhr** in der Iserbroker Kirche zum Üben der gängigen Jagdhornsignale und Klönen. Wir freuen uns über Nachwuchs und laden zum Mitmachen ein.

Parkranger

Klönschnack mit unseren Parkrangern am 30. August 2026 im Wildgehege Klövensteen. Es wird wieder eine Präparateshow geben und Interessantes zum Rehwild.

Unsere Parkranger sind an den folgenden Terminen im Klövensteen unterwegs:

Datum	Uhrzeit	Thema
30.08.2026	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Präparate Show
18.10.2026	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Rotwild
08.11.2026	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Damwild

Straßenfest am 22. August 2026 in Blankenese - Wir sind wieder dabei!

Nach dem riesigen Erfolg im letzten Jahr, als unser Präparatewagen auf dem Straßenfest zum absoluten Besuchermagneten wurde, werden wir auch diesmal mit einem Infomobil über den Wald und die heimischen Wildtiere informieren.

Unsere teilnehmenden Jägerinnen und Jäger stehen dabei den Besuchern Rede und Antwort warum z.B. die Jagd zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft aktiv beiträgt und warum „Bambi“ kein Reh ist. Mit unserem naturpädagogischen Ansatz möchten wir auch die Akzeptanz für die Jagd in unserer Stadtgesellschaft befördern.



Aktuell werden noch helfende Hände gesucht. Meldet euch deshalb gerne bei Thomas: thomas@vogelhamburg.de und sei es nur, dass ihr selbst das Fest besucht und mal für ein bis zwei Stunden mit aushelfen könnt.



Wir beenden unsere Interessenabfrage: Motorsägenkurs für Jäger

Trotz Verlängerung der Abfrage gab es diesmal keine genügende Anzahl von Teilnehmern, so dass wir diese beenden. Gerne können wir bei Bedarf die Abfrage im nächsten Jahr nochmal starten.

Save the Date....

haltet euch gerne folgende Termine frei und meldet euch bei Interesse bei Silke und Franz an:



HIRSCHBRUNFT 2026

Bock auf Hirschbrunft?

- Am 3.10.2026** fahren wir aus Hamburg zum **Karower Meier**.
- Besichtigung des Naturzentrums, Pinkelpause und „Kaffee“.
- Von hier aus gehen wir zu Fuß zum Aussichtsturm um Seeadler zu beobachten, sofern wir Glück haben.
- Um 14:00 Uhr sind wir bei Herrn Schriever zur Trophäenbehandlung angemeldet. Wer einen Rehbock zum Präparieren hat, meldet sich bitte vorher. Wir schicken dann das Haupt 2-3 Tage vorher per Post. Auch ein frisches Haupt kann mitgebracht werden.
- Von dort aus geht es dann weiter zur Hirschbrunft nach Mamerow. (17:00 – 19:00 Uhr) zum Wildhof Zacharias. Sie haben ca. 150 Stücke Rotwild in allen Altersstufen. Herr Schriever erklärt dann die Besonderheiten des Rotwildes und zeigt, wie man das Alter einschätzen kann.
- Auf dem Hof können evtl. Wildspezialitäten erworben werden.

Je nach Fahrgemeinschaft kann man sich dann wieder auf den Weg nach Hamburg machen oder aber in MV übernachten.

Dies bitte bei der Anmeldung angeben. Ich würde mich dann um eine günstige Unterkunft kümmern.

KOSTEN:

5€ + 15€ + 5€ + 10€ = **35€**

Eintrittsspende Karower Meier Trophäenbehandlung Kaffee und Kuchen bei Familie Schriever Hirschbrunft **ZUSAMMEN**

Anmelden bitte bei SILKE HORSTMANN

Naturschutz@jaegergruppe-altona-blankenese.de



EINLADUNG ZUM 5. BEWEGUNGSJAGD SEMINAR

WISSEN. TRAINIEREN. SICHER JAGEN.

DONNERSTAG 10.09.2026
15:30 – 20:00 UHR

SCHIESSSTAND GARLSTORF
ANMELDUNG UNTER:
schlesswart.team@jaegergruppe-altona-blankenese.de

FÜR JUNGE JÄGER & WENIG DRÜCKJAGD-ERFAHRUNG

UNSER ZIEL:
Am Ende eines Drückjagdtages mit gutem Gefühl und ohne **Krankschüsse** auf der Beuteseite stehen.



THEORIE

- Ablauf einer Bewegungsjagd in allen Facetten
- Benennung von Rollen und Verantwortung
- Vorbereitung von Drückjagdwaffen und entsprechender Ausrüstung

PRAXIS

- Schießtraining mit Schießtrainer
- Reinhold Böttger
- Laufende Kiste – praktischer Test
- Übungen und Techniken für mehr Schießsicherheit
- Spenden in eine Baumstammfällerei
- Ca. 2 Stunden Praxis auf den Schänden

AUSKLANG

Gewinn eines Minicub und Bollerwagen, Austausch im Schießständer

WAS IHR MITBRINGEN SOLLT

- Angledruck und Jagdgeschütz (Kopiert Geschütz) im Ladebehälter
- Eigene, gefüllte (nicht leeres) Kugelwaffe, verpackt mit Kugel ohne Sicher
- Gewehröl (je nach Modell)
- Schließzylinder für die Kugelwaffe – je Modell und Modell (Kugelwaffe)
- Ca. 20 Schuss Munition für die Schießständer (KUGELWAFEN 2000 + 50)
- Keine persönliche Waffen mitbringen (außer Kugelwaffe)

€ KOSTEN

Ca. 90,00 € pro Person

Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

VIELLE GRÜSSE UND Waidmannsheil
Franz J.

Interessantes außerhalb der Gruppe

Info aus dem DJV

Im Zuge des Bundesjägartages 2026 in Suhl wurde vom DJV eine neue Position zur jagdlichen Ethik beschlossen. Themen sind der „vernünftige Grund“ zum Töten von Tieren, Öffentlichkeitsarbeit und die Gründung eines Ethikrates. Das [Positionspapier](#) betont zudem den Tierschutz, waidgerechtes Handeln, den verantwortungsvollen Einsatz von Technik, den transparente Dialog mit der Gesellschaft um die Akzeptanz der Jagd durch Respekt vor dem Wild und vieles anderes mehr. Mit Blick auf unseren Gruppenabend im Mai, auf dem wir ebenfalls das Thema „Jagdeethik“ auf dem Zettel hatten, kann es begrüßt werden, dass sich auch der DJV erneut mit dem Thema beschäftigt und damit Positionen für eine moderne und waidgerechte Jagd formuliert hat.

Zecken-Gefahr im Revier: Wirksamer Schutz auch für unsere Jagdhunde



Foto: Canva/DJV

Die Zeckensaison ist längst keine Frage mehr von Frühling bis Herbst. Durch mildere Temperaturen sind die kleinen Blutsauger mittlerweile fast ganzjährig aktiv. Während wir uns mit heller Kleidung, Sprays und dem Absuchen schützen, sind unsere Jagdhunde durch ihre Arbeit im dichten Unterholz, bei der Nachsuche oder beim Stöbern einem extrem hohen Risiko ausgesetzt. Ein Zeckenstich ist nicht nur lästig, er kann lebensgefährlich sein. Der Deutsche Jagdverband (DJV) gibt [Tipps](#), wie man sich vor den kleinen Spinnentieren schützen kann.

Info aus dem Bündnis „Kein Windpark in der Feldmark“

Es kommt weiter Bewegung in die Initiative. Neben der im letzten Jägerbrief aufgezeigten Möglichkeit sich an einer Petition zu beteiligen, lädt nunmehr die kommunalpolitische

Mit der Fahrraddemonstration möchte die BfB auf die möglichen Auswirkungen der geplanten Windkraftanlagen aufmerksam machen und für einen verantwortungsvollen Ausgleich zwischen Energiewende, Arten- und Naturschutz sowie den Interessen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger werben. Wir als Bezirksjägergruppe Altona unterstützen das Vorhaben.



Wählergemeinschaft Bürger für Bürger (BfB) Schenefeld am 08. August 2026 zu einer Fahrraddemonstration ein.

Info aus dem LJV Hamburg

Intransparenz im LJV – Kennt das Präsidium seine eigenen Mitgliederzahlen nicht?

Fehlende Datengenauigkeit, Verwaltungsdefizite und Handlungsbedarf bei der Mitgliederstatistik. In der Verbandsarbeit des LJV zeigt sich ein kritisches administratives Defizit: Es entsteht der Eindruck, dass das amtierende Präsidium über keine verlässlichen und tagesaktuellen Mitgliederzahlen verfügt. Trotz mehrfacher Bitte zur Offenlegung der Mitgliederzahlen der einzelnen Jägergruppen übt sich die Verbandsspitze in einer Hinhaltetaktik mit Verweis auf die Einführung einer neuen Mitgliederverwaltung und hat bis heute die konkreten und aktuellen Mitgliederzahlen der Gruppen nicht benannt.

Hintergrund der Anfrage ist der Umstand, dass es auf der letzten Mitgliederversammlung keine Auskunft zu den Mitgliederzahlen gab und nunmehr bekannt wurde, dass es seit Jahren ca. 800 Mitglieder im LJV gibt, die trotz eindeutiger Satzungsvorgabe keiner Gruppe zugeordnet sind. Dies bedeutet in der Konsequenz finanzielle Einbußen bei den einzelnen Jägergruppen, die über den LJV jährlich 10 Euro pro Mitglied für ihre interne Gruppenarbeit erhalten. Auch schwächen die unklaren Zahlen die Position der Bezirksgruppen bei Verhandlungen mit der lokalen Politik um Positionen bei Jagd- und Naturschutzthemen.

Und mal wieder führt das kommunikative Schweigen des Präsidiums zu einem wachsenden Vertrauensverlust an der Basis und steht damit im Gegensatz zu den Wahlversprechen, die da lauten: Verbesserung der Zusammenarbeit, Transparenz im Handeln sowie Stärkung und Unterstützung der Arbeit in den Jägergruppen und Hegeringen.

Wusstet ihr schon, ...



... **dass** die GORE-TEX Membran eine hauchdünne Schicht mit Milliarden mikroskopischer Poren ist? Diese Poren sind 20.000-mal kleiner als ein Wassertropfen (daher wasserdicht), aber 700-mal größer als ein Wasserdampfmolekül. Schweiß vom Körper entweicht als Dampf nach außen, während Regen nicht eindringt.

Aber: Die Funktion basiert auf Physik und benötigt ein sogenanntes **Druck- und Temperaturgefälle** (Diffusion):

- **Innen wärmer und feuchter als außen:** Die Atmungsaktivität wirkt dann am besten, wenn es im Inneren der Kleidung durch die Körperwärme warm und feucht ist, während die **Außenluft kühler und trockener** ist. Der Wasserdampf wird durch diesen Temperaturunterschied förmlich nach draußen gedrückt.
- **Bei kühlen bis mäßigen Temperaturen:** Den besten Effekt spürt man bei niedrigen bis mittleren Außentemperaturen (idealerweise unter 15 °C).

Wann wirkt sie *nicht* oder schlecht?

- **Bei hoher Außentemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit:** Wenn es draußen ebenfalls warm und schwül ist (über 15–20 °C), fehlt der physikalische Temperaturunterschied. Es kann kein Wasserdampf mehr nach außen diffundieren. Die Jacke fühlt sich dann von innen nass an, obwohl die Membran technisch intakt ist.
- **Wenn der Oberstoff durchnässt ist:** Saugt sich der Außenstoff voll Wasser (weil die Imprägnierung alt ist), blockiert das den Dampfaustritt. Die Poren sind zwar offen, aber der Wasserdampf kann nicht durch den nassen Stoff entweichen.
- **Bei falscher Unterschicht:** Trägst du ein nasses Baumwoll-Shirt unter der Jacke, speichert die Baumwolle die Feuchtigkeit direkt auf der Haut, statt sie weiterzuleiten. Die Membran kann erst arbeiten, wenn die unterste Schicht funktionale, atmungsaktive Sportwäsche ist.

Horrido und Waidmannsheil

Eure Jana
stv. Jägergruppenleiterin

E-Mail: gruppenleitung.stellvertretung@jaegergruppe-altona-blankenese.de
Homepage: www.jaegergruppe-altona-blankenese.de



Hinweis

Der „Jägerbrief“ wird an die uns bekannten E-Mail-Adressen unserer Mitglieder und Freunde versandt. Wenn ihr den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, wird um Abmeldung unter gruppenleiter.stellvertreter@jaegergruppe-altona-blankenese.de gebeten.

In eigener Sache:

Anregungen, Kritik & Lob zum Jägerbrief nehmen wir gerne unter gruppenleiter.stellvertreter@jaegergruppe-altona-blankenese.de entgegen. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen.

Impressum

Herausgeber

Landesjagd- und Naturschutzverband Hamburg – Bezirks-Jägergruppe Altona

Redaktion und Text

Jana Kunisch, stv. Jägergruppenleiterin

Layout

Ron Dröge, stv. Bezirksgruppenleiter

Copyright

Landesjagd- und Naturschutzverband Hamburg – Bezirks-Jägergruppe Altona.
Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung und Verbreitung – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfasserin / des Verfassers gestattet.

